

Dezernat III

Dezernat für Bildung, Integration,
Soziale Stadterneuerung und Hochbau



Universitätsstadt Gießen · Dezernat III · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Ortsbeirat Allendorf

über

■ Auskunft erteilt: Fr. Eibelshäuser
Zimmer-Nr.: 02-015
Telefon: 0641/306-1007
Telefax: 0641/306-2519
E-Mail: dezernat3@giessen.de

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Ihr Schreiben vom

Datum

8.4.2020

Räumliche Zwischenlösungen zur Sicherstellung von Schul- und Kindertagesstättenbetrieb - Antrag der SDP-Fraktion vom 01.01.2020 - OBR/2048/2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihren o.g. Antrag kann ich wie folgt beantworten:

Die Schulleiterin, Frau Agari hat uns am 06.02.2020 informiert, dass im kommenden Schuljahr 2020/21 insgesamt 27 Schülerinnen und Schüler die Jahrgangsstufe 1 in 2 Klassen besuchen werden.

Ein Schulbesuch von Schülerinnen und Schülern aus Allendorf in Grundschulen in anderen Stadtteilen ist nicht vorgesehen und steht auch nicht zur Diskussion. Die wohnortnahe Beschulung im zugehörigen Schulbezirk ist mit hoher Priorität umzusetzen.

Das bedeutet, dass ein zusätzlicher Klassenraum geschaffen werden muss. Da eine bauliche Lösung kurzfristig durch das Hochbauamt nicht bis zum Ende der Sommerferien möglich ist, wird ein Klassenraum als Pavillon an der Kleebachschule aufgestellt. Dieser Pavillon ist aktuell bereits in der Sandfeldschule für die Zeitdauer des Umbaus in Nutzung und wird in den Sommerferien nach Allendorf an die Kleebachschule umgesetzt.

Da die Schülerzahlen in den kommenden Schuljahren vermutlich noch in 2 weiteren Jahrgängen zu einer Zweizügigkeit führen werden, prüft das Hochbauamt die Aufstellung weiterer Klassenräume. Eine bauliche Veränderung des bestehenden Holzmodulhauses im Sinne einer Vergrößerung des vorhandenen Raums ist hier nicht zielführend, da für die schulische Nutzung mehrere unterschiedlich zu verwendende Räume erforderlich sind. Ggf. wäre ein Anbau als weiterer Raum für die Ganztagsnutzung denkbar.

Die vom Ortsbeirat vorgeschlagene Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde wäre auch denkbar, ist aber aufgrund der Laufweiten zur regelmäßigen Nutzung als Klassenraum schwierig.

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Eibelshäuser
Stadträtin